

GEORG R. SCHROUBEK

WALLFAHRT UND HEIMATVERLUST

. EIN BEITRAG ZUR RELIGIÖSEN VOLKSKUNDE
DER GEGENWART

N. G. ELWERT VERLAG MARBURG

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	8
Einleitung	13
I. Teil:	
Die von Heimatvertriebenen aufgesuchten Pilgerziele (in alphabetischer Reihenfolge)	2 2
Übersicht über die im systematischen Teil beschriebenen Belegorte, geordnet nach Ländern und Kreisen	222
Übersicht über die im systematischen Teil beschriebenen Belegorte, geordnet nach Diözesen und Dekanaten	234
II. Teil:	
Analyse des Phänomens der Heimatvertriebenenwallfahrt	
1. Typologie der Wallfahrt der Heimatvertriebenen	242
2. Voraussetzungen für die Wahl der Pilgerziele	252
3. Wallfahrtspatron und Kultbild	256
4. Fortführung der Tradition heimatlicher Gnadenorte	261
5. Wallfahrtsanlässe und -anliegen	263
6. Veranstalter und Träger	266
7. Typischer Verlauf der Heimatvertriebenenwallfahrt	275
8. Brauchtümlisches	279>
9. Gegenständliches	284
10. Gebete und Lieder	287
11. Legendenbildung	315
12. Kirche und Heimatvertriebenenwallfahrt	319
13. Wirtschaftliche Aspekte	3 24
14. Geschichtliche Entwicklung der Heimatvertriebenen- wallfahrt	327
15. Soziologie und Psychologie der Heimatvertriebenen- wallfahrt	3 3 2
16. Funktion der Heimatvertriebenenwallfahrt Zusammenfassung	33 7
Anmerkungen	345
Bildanhang	400